**HAMBOORG.CITY**

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

**hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS**

# Steuern für Selbstständige — Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Tipps

Welche Steuern Selbstständige in Deutschland zahlen müssen, wie die Kleinunternehmerregelung funktioniert und wie Sie sparen können.

**Deutsche Begriffe:** Selbstständig | Einkommensteuer | Umsatzsteuer | Gewerbesteuer | Kleinunternehmerregelung | Vorauszahlung

## Welche Steuern zahlen Selbstständige?

Als Selbstständiger in Deutschland müssen Sie in der Regel **drei Steuerarten** kennen:

**1. Einkommensteuer** — auf Ihren Gewinn

**2. Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) — auf Ihre Rechnungen

**3. Gewerbesteuer** — nur für Gewerbetreibende (nicht für Freiberufler)

### Freiberufler vs. Gewerbetreibende

| | Freiberufler | Gewerbetreibender |
|---|---|---|
| **Beispiele** | Arzt, Anwalt, Übersetzer, Designer, Journalist | Handwerker, Händler, Gastronom, IT-Dienstleister |
| **Gewerbesteuer** | Nein | Ja (ab 24.500 € Gewinn) |
| **IHK-Pflichtmitgliedschaft** | Nein | Ja |
| **Gewerbe anmelden** | Nein (Anmeldung beim Finanzamt reicht) | Ja (Gewerbeamt) |
| **Buchführung** | Einfach (EÜR) | EÜR oder doppelte Buchführung (ab 80.000 € Gewinn oder 800.000 € Umsatz) |

## 1. Einkommensteuer

Die Einkommensteuer ist die **wichtigste Steuer** für Selbstständige. Sie wird auf Ihren **Gewinn** erhoben (Einnahmen minus Betriebsausgaben).

### Steuertarif 2026

| Zu versteuerndes Einkommen | Steuersatz |
|---|---|
| Bis 11.784 € | **0 %** (Grundfreibetrag) |
| 11.785–17.005 € | **14–24 %** (progressiv) |
| 17.006–66.760 € | **24–42 %** (progressiv) |
| 66.761–277.825 € | **42 %** |
| Ab 277.826 € | **45 %** (Reichensteuer) |

### Steuervorauszahlungen

Das Finanzamt verlangt **vierteljährliche Vorauszahlungen** auf Ihre Einkommensteuer:

- **10. März, 10. Juni, 10. September, 10. Dezember**
- Basierend auf dem **Vorjahresergebnis** (oder Ihre Schätzung im ersten Jahr)
- **Zu hoch?** Sie können eine **Herabsetzung** beantragen

### Betriebsausgaben — so senken Sie Ihren Gewinn

Alles, was Sie für Ihr Geschäft ausgeben, können Sie als **Betriebsausgabe** absetzen:

- **Büro/Arbeitsplatz** — Miete, Strom, Internet (anteilig bei Home-Office)
- **Arbeitsmittel** — Computer, Software, Büromaterial
- **Fahrtkosten** — 0,38 €/km (ab 2026 einheitlich) oder tatsächliche Kosten
- **Fortbildung** — Kurse, Fachliteratur, Konferenzen
- **Versicherungen** — Berufshaftpflicht, Krankenversicherung (Sonderausgaben)
- **Telefon und Internet** — anteilig geschäftliche Nutzung
- **Abschreibungen** — Laptop über 3 Jahre, Möbel über 13 Jahre

### Home-Office-Pauschale

• **1.260 €/Jahr** (6 €/Tag, max. 210 Tage)

• Oder tatsächliche Kosten des häuslichen Arbeitszimmers (anteilige Miete, Strom etc.)

• Arbeitszimmer muss **ausschließlich beruflich** genutzt werden (für volle Absetzbarkeit)

## 2. Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Als Selbstständiger müssen Sie auf Ihre Rechnungen **Umsatzsteuer** (USt) aufschlagen:

• **19 %** — Regelsteuersatz (die meisten Waren und Dienstleistungen)

• **7 %** — ermäßigter Satz (Lebensmittel, Bücher, Zeitschriften, öffentlicher Nahverkehr)

### Wie funktioniert es?

**1.** Sie stellen eine Rechnung: 1.000 € netto + 190 € USt = **1.190 € brutto**

**2.** Die 190 € USt gehören **nicht Ihnen** — sie müssen ans Finanzamt abgeführt werden

**3. Vorsteuerabzug:** Die USt, die Sie selbst zahlen (z. B. für Material), können Sie **abziehen**

### Umsatzsteuer-Voranmeldung

• Im **Gründungsjahr und Folgejahr:** monatliche Voranmeldung (bis zum 10. des Folgemonats)

• Danach: **vierteljährlich** (wenn USt-Zahllast unter 7.500 €/Jahr)

• **Elektronisch** über ELSTER (elster.de)

## 3. Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG)

Die **Kleinunternehmerregelung** befreit Sie von der Umsatzsteuer, wenn:

• Ihr Umsatz im **Vorjahr** unter **25.000 €** lag UND

• Ihr Umsatz im **laufenden Jahr** voraussichtlich unter **50.000 €** liegt

### Vorteile

• **Keine Umsatzsteuer** auf Ihre Rechnungen — einfacher, besonders bei Privatkunden

• **Keine Umsatzsteuer-Voranmeldung** — weniger Bürokratie

• Ihre Preise sind für **Endkunden günstiger** (weil keine 19 % drauf)

### Nachteile

• **Kein Vorsteuerabzug** — Sie können die USt auf Ihre Einkäufe nicht abziehen

• Bei **hohen Investitionen** (Maschinen, IT-Ausstattung) kann der Vorsteuerabzug wertvoller sein

• **Geschäftskunden** bevorzugen oft USt-pflichtige Rechnungen (weil sie die USt abziehen können)

### Empfehlung

• **Privatkundengeschäft, geringe Ausgaben:** Kleinunternehmerregelung nutzen

• **Geschäftskunden, hohe Investitionen:** Auf Kleinunternehmerregelung verzichten

## 4. Gewerbesteuer

Nur für **Gewerbetreibende** (nicht für Freiberufler):

• **Freibetrag:** 24.500 € Gewinn — darunter keine Gewerbesteuer

• **Berechnung:** Gewinn × 3,5 % (Messbetrag) × Hebesatz der Gemeinde

• **Hebesatz:** variiert (200–900 %), typisch: 400–500 %

• **Anrechnung:** Die Gewerbesteuer wird teilweise auf die Einkommensteuer angerechnet (Faktor 4,0)

### Rechenbeispiel

• Gewinn: 60.000 €

• Freibetrag: 24.500 €

• Steuermessbetrag: (60.000 – 24.500) × 3,5 % = 1.242,50 €

• Hebesatz (z. B. Hamburg 470 %): 1.242,50 × 470 % = **5.839,75 €**

• Anrechnung auf ESt: 1.242,50 × 4,0 = **4.970 €** Steuerermäßigung

• **Effektive Gewerbesteuer:** 5.839,75 – 4.970 = **ca. 870 €**

## Pflichten als Selbstständiger

### Beim Finanzamt

**1. Fragebogen zur steuerlichen Erfassung** — innerhalb von 4 Wochen nach Gründung (online über ELSTER)

**2. Steuernummer** erhalten (nicht gleich USt-ID!)

**3. USt-ID beantragen** — wenn Sie mit EU-Geschäftskunden arbeiten (beim Bundeszentralamt für Steuern)

**4. Steuererklärung** — jährlich bis **31. Juli** des Folgejahres (mit Steuerberater: **Ende Februar** des übernächsten Jahres)

**5. Vorauszahlungen** — vierteljährlich ESt, ggf. monatlich USt

### Buchführung

• **Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR)** — für die meisten Selbstständigen ausreichend

• **Alle Belege aufbewahren** — **10 Jahre** Aufbewahrungspflicht!

• **Geschäftskonto empfohlen** — nicht Pflicht, aber trennt Privat und Geschäft

• **Buchhaltungssoftware** — z. B. sevDesk, lexoffice, FastBill, Debitoor (ab ca. 10 €/Monat)

## Sozialversicherung für Selbstständige

| Versicherung | Pflicht? | Kosten (ca.) |
|---|---|---|
| **Krankenversicherung** | Ja (Pflicht) | GKV: 14,6 % + Zusatzbeitrag; PKV: ab 300 €/Monat |
| **Pflegeversicherung** | Ja | 3,4–4,0 % des Einkommens |
| **Rentenversicherung** | Nur für bestimmte Berufe (z. B. Handwerker, Künstler) | 18,6 % |
| **Arbeitslosenversicherung** | Freiwillig (Antrag in ersten 3 Monaten) | ca. 90 €/Monat |
| **Unfallversicherung** | Freiwillig (empfohlen) | Branchenabhängig |

**Künstlersozialkasse (KSK):** Für Künstler und Publizisten — die KSK übernimmt den „Arbeitgeberanteil" der Sozialversicherung (ca. 50 % der Beiträge).

## Tipps für ausländische Selbstständige

**1. Aufenthaltstitel prüfen** — Ihr Titel muss eine selbstständige Tätigkeit erlauben

**2. Steuerberater einschalten** — besonders im ersten Jahr (Kosten: 100–200 €/Monat, absetzbar!)

**3. Kleinunternehmerregelung nutzen** — vereinfacht den Start

**4. Rücklagen bilden** — 30 % des Gewinns für Steuern zurücklegen

**5. ELSTER einrichten** — alle Steuererklärungen laufen elektronisch

**6. Gründerberatung nutzen** — IHK, Handwerkskammer und Starterzentren bieten kostenlose Beratung

---

hamboorg.city/knowledge/article/selbststaendig-steuern/
hamboorg.city jest i zawsze będzie za darmo